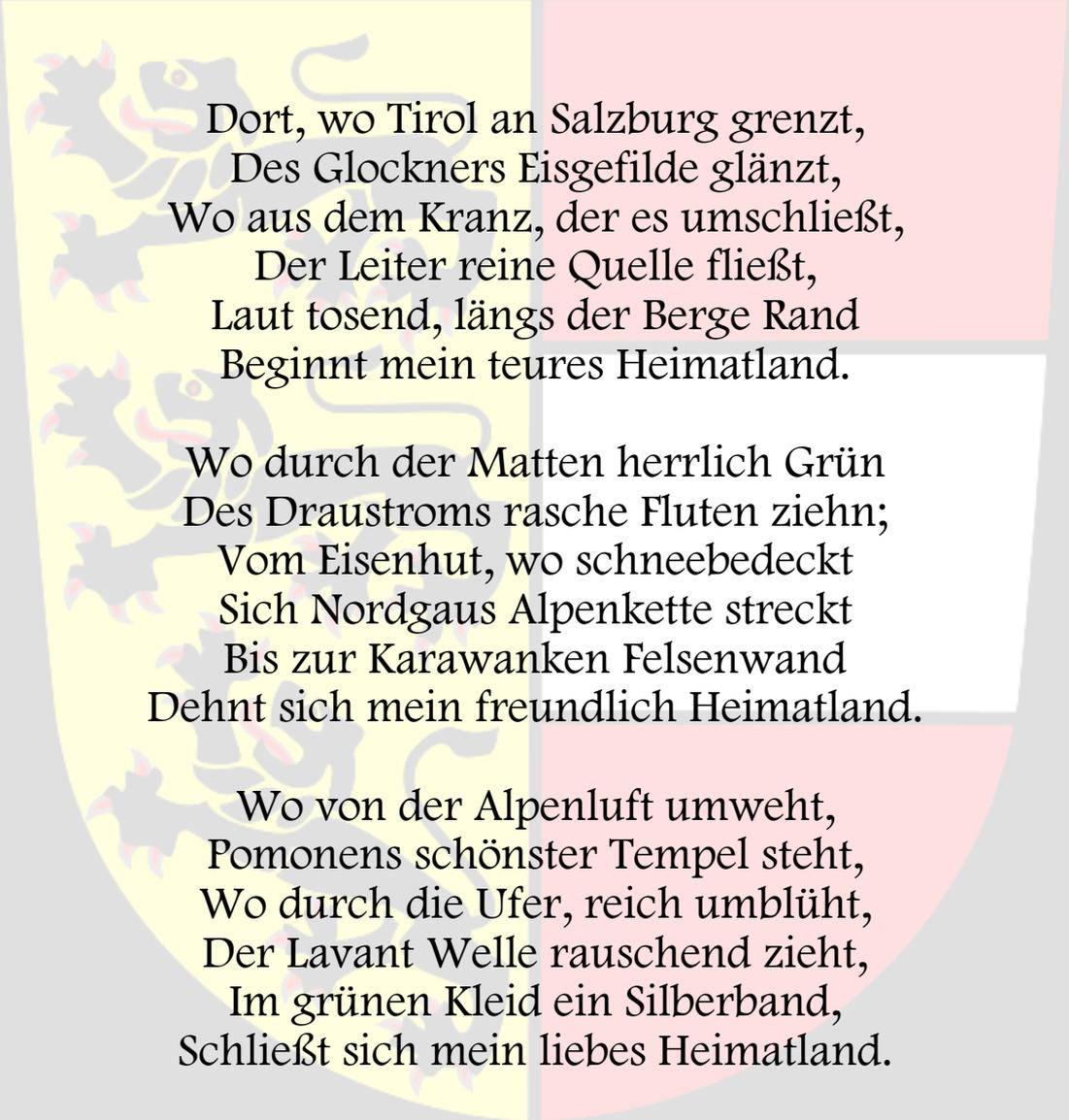


Kärntner Landeshymne



Dort, wo Tirol an Salzburg grenzt,
Des Glockners Eisgefülle glänzt,
Wo aus dem Kranz, der es umschließt,
Der Leiter reine Quelle fließt,
Laut tosend, längs der Berge Rand
Beginnt mein teures Heimatland.

Wo durch der Matten herrlich Grün
Des Draustroms rasche Fluten ziehn;
Vom Eisenhut, wo schneebedeckt
Sich Nordgaus Alpenkette streckt
Bis zur Karawanken Felsenwand
Dehnt sich mein freundlich Heimatland.

Wo von der Alpenluft umweht,
Pomonens schönster Tempel steht,
Wo durch die Ufer, reich umblüht,
Der Lavant Welle rauschend zieht,
Im grünen Kleid ein Silberband,
Schließt sich mein liebes Heimatland.

Wo Mannesmut und Frauentreu'
Die Heimat sich erstritt aufs neu'
Wo man mit Blut die Grenze schrieb
Und frei in Not und Tod verblieb;
Hell jubelnd klingt's zur Bergeswand
Das ist mein herrlich Heimatland.

Text: Johann Thaurer v. Gallenstein,
4. Strophe: Maria Millonig,
Melodie: Josef Rainer von Harbach